



Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
stv. Fraktionsvorsitzender

Silke Jürgensen
Ratsfrau

Presseinformation

Nr. 103/2009 Kiel, 17. Dezember 2009

Zukunft der ARGEEn

Endlich Klarheit schaffen – Hilfe aus einer Hand muss das Ziel bleiben

Zum Thema „Zukunft der ARGEEn“ erklärt der sozialpolitische Sprecher der FDP-Ratsfraktion, Wolf-Dietmar Brandtner

„Hier besteht dringender Handlungs- und Entscheidungsbedarf, denn nicht nur die Kommunen und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sondern auch die Leistungsempfänger brauchen zeitnah Klarheit darüber, wie es weitergehen soll.

Es sei an dieser Stelle auf die interfraktionelle Resolution der Ratsversammlung vom Mai dieses Jahres hingewiesen, in der der Gesetzgeber aufgefordert wurde, eine verfassungskonforme Lösung zu finden und sicherzustellen, dass weiterhin nach dem sinnvollen Prinzip „Hilfe aus einer Hand“ verfahren wird. Es muss vermieden werden, dass die Leistungsempfänger in einen Verschiebebahnhof zwischen Arbeits- und Sozialbehörden geraten.

Solange es das von der FDP geforderte Bürgergeld nicht gibt, sollten daher die insgesamt bewährten Strukturen der Arbeitsgemeinschaften erhalten bleiben. Alle anderen Lösungen würden personell und institutionell neue, aufgeblähte Strukturen erfordern und wären mit einem nicht vertretbaren Verwaltungsaufwand verbunden.

Außerdem sind es in erster Linie die Kommunen, die insbesondere für Langzeitarbeitslose und Geringqualifizierte die Beratungs- und Vermittlungskompetenz haben, weil sie näheren Bezug zum lokalen Arbeitsmarkt haben.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer